

## Vorwort

Die 1. Auflage dieses „RWS-Handbuchs“, das in der Nachfolge des von *Bork/Koschmieder* herausgegebenen Fachanwaltshandbuchs steht, hat freundliche Aufnahme gefunden. Das hat Verlag und Herausgeber ermutigt, fünf Jahre nach Erscheinen des Werks eine 2. Auflage in Angriff zu nehmen. Diese war umso mehr angezeigt, als die zugrunde liegenden Gesetzeswerke, insbesondere die Insolvenzordnung, vom Gesetzgeber mehrfach geändert und durch die Rechtsprechung facettenreich ausgestaltet worden sind. Für das eine wie für das andere bietet das Anfechtungsrecht ein beredtes Beispiel, das durch das Gesetz zur Verbesserung der Rechtssicherheit bei Anfechtungen nach der Insolvenzordnung und nach dem Anfechtungsgesetz vom 29.3.2017 geändert und durch die Rechtsprechung des IX. Senatsmannigfach interpretiert worden ist.

Das in der Neuauflage vorliegende Handbuch dient nicht nur der Begleitung der angehenden Fachanwälte für Insolvenzrecht, sondern ist vielmehr als umfassender Ratgeber für bereits im Insolvenzrecht tätige Personen einschließlich der Berater ausgestaltet. Mit dieser Zielsetzung einer gründlichen Handreichung für Praktiker und am Insolvenzrecht Interessierte bietet das Handbuch eine dogmatisch fundierte wie uneingeschränkt praxistaugliche Darstellung aller relevanten Themen. Das Werk unterstützt daher gleichermaßen die erstmalige Auseinandersetzung mit der Materie im Allgemeinen wie die vertiefte Lösung von Spezialproblemen im Besonderen.

In der Zeit seit Erscheinen der 1. Auflage hat sich die Aufmerksamkeit der insolvenzrechtlichen Diskussion noch mehr als zuvor auf die Sanierungsaspekte gerichtet. Das spiegelt sich in der Neuauflage wider, die diesen Schwerpunkt besonders berücksichtigt. Kapitel über das Unternehmen in der Krise und die vorinsolvenzliche Sanierung sind hinzugekommen, andere sind entsprechend überarbeitet worden. Ein neues Kapitel über die Anleihe in der Insolvenz rundet das Spektrum ab.

Autoren, Herausgeber und Verlag sind weiterhin für Anregungen und Kritik dankbar, die uns in dem Bestreben unterstützen, ein auf aktuellem Stand befindliches Werk für die Praxis anzubieten.

Hamburg/Bremen, im Mai 2019

*Reinhard Bork  
Gerrit Hölzle*